



KOMPAKT

Karnevalsball vorverlegt

Drolshagen. Das Festkomitee Karneval in Drolshagen hat beschlossen, die Karnevals-Samstag-Veranstaltung künftig vorzuverlegen. Zwingende Gründe, so das Festkomitee in einer Pressemitteilung, hätten zu dieser Entscheidung geführt. So findet der Karnevalsball nunmehr am Samstag, 16. Februar 2019, in der Vierjahreszeitenhalle statt. Das Komitee: „Die Freunde des Karnevals dürfen sich auf ein kurzes, buntes und knackiges Programm freuen. Unterstützung erhalten sie von den kölschen Bands „Karobuben“ und „Schäng“. Nähere Informationen zum Programm werden rechtzeitig veröffentlicht. Der Rosenmontag 2019 ist am 4. März.

Bruce Kapusta gastiert in Bleche

Bleche. Wenn der erste Frost die Bäume und Wiesen in eine weiße Winterlandschaft verwandelt, dann ist es bald soweit: Weihnachten steht vor der Tür. Am Mittwoch, 12. Dezember, findet in der St.-Josef-Kirche in Bleche das traditionelle Advents- und Weihnachtskonzert statt. Bruce Kapusta wird die Besucher mit seinen Trompetenklängen in Weihnachtsstimmung versetzen. Unterstützt wird er von Annemie Lorenz, die besinnliche und heitere Geschichten erzählen wird.

AWO-Sprechstunde in Wenden

Wenden. Die nächste Sprechstunde in der AWO-Begegnungsstätte Wenden ist am Montag, 10. Dezember, von 10 bis 12 Uhr, die der Brückenbauer am Donnerstag, 3. Januar, von 16 bis 18 Uhr. Die kostenlose Hilfe der Brückenbauer steht allen Bürgern zur Verfügung. An beiden Tagen können auch Korken für die Diakonie Kork, Briefmarken für Bethel und Handys für die Siegener Recycling Werkstätten abgegeben werden. Die AWO-Wenden ist auch unter ☎ 02762 / 9779240 erreichbar.

Kolpingfamilie im St.-Clemens-Haus

Drolshagen. Am Donnerstag, 13. Dezember, treffen sich die Senioren der Kolpingfamilie Drolshagen in gewohnter Runde zum gemütlichen Beisammensein um 15 Uhr im St.-Clemens-Haus. An diesem Nachmittag wird Vikar Jai zu Gast sein, um von seiner indischen Heimat und den weihnachtlichen Bräuchen zu erzählen.

Adventsstunde in der St.-Laurentius-Kirche

Schreibershof. Die Frauengemeinschaft St. Laurentius Schreibershof lädt alle Frauen zur Adventsstunde am Mittwoch, 12. Dezember ein. Um 17 Uhr findet in der St.-Laurentius-Kirche eine besinnliche Licherandacht statt. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.



Der neu gegründete Gemischte Chor Oberveischede unter Leitung von Hubertus Schönauer bei seinem ersten Auftritt in Oberveischede. Auch die musikalische Gäste legten sich ins Zeug. FOTO: NICOLE VOSS

Gelungene Premiere für neuen Chor

Gemischte Formation aus Oberveischede mit Dirigent Hubertus Schönauer an der Spitze kann auch dank musikalischer Gäste die Schützenhalle füllen

Von Nicole Voss

Oberveischede. Der Song „The Rose“, im original von Bette Midler gesungen, löst stets Gänsehaut aus. Dieses Gefühl erzeugte auch der Gemischte Chor Oberveischede am Samstag bei der Intonation des bekannten Werkes in der gut besuchten Oberveischeder Schützenhalle.

Im Chorsatz von Wolfgang Tropic vorgetragen, ist es das erste Lied, das Chorleiter Hubertus Schönauer mit dem neu formierten Chor präsentiert. Bei den Zuhörern landen Dirigent und Chor damit bei den Zuhörern gleich einen Volltreffer. Gefühlvoll vorgetragen, bestens geeignet zum Zurücklehnen und Entspannen.

50 Mitglieder

Der Gemischte Chor hat rund 50 Mitglieder. „Die etwa 20 Frauen sind eine Bereicherung, nicht nur in gesanglicher Hinsicht“, wie Albert Schneider, Sprecher des Vorstands des Gemischten Chores in seiner Begrüßung erklärte.

Bevor die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Solisten Winni Springmann „Der furchtsame Jäger“ zum Besten gaben, zitierte Albert Schneider den Komponisten

„Die etwa 20 Frauen sind eine Bereicherung, nicht nur in gesanglicher Hinsicht.“

Albert Schneider, Vorstandssprecher

Prof. Dr. Siegfried Bimberg, der sagt habe: „Singen als umfassende, jeden Menschen ergreifende und jedem Menschen mögliche Form des Musizierens erhebt uns, lässt uns Freude, Licht und Schatten erleben, bringt Mut, Zuversicht und Trost in die Herzen.“ Schneider hinzu: „Diese Aussage passt besonders zur Vorweihnachtszeit und zu

unserem heutigen Konzert. Wir hoffen sehr, dass insbesondere die Vorträge im zweiten Teil dazu beitragen können. Die Erkenntnis: In der Ruhe liegt die Kraft, wird dem chinesischen Lehrmeister Konfuzius zugeschrieben. Um Kraft für die zukünftigen Anforderungen zu entwickeln, sollten wir alle durch die Lieder der Chöre und die Musik Ruhe suchen und finden.“

Musikalische Gäste

Finden konnten die zahlreichen Besucher nicht nur die genannten Vorzüge, sondern auch ein gesanglich qualitatives Programm mit Unterhaltungsfaktor.

Mitwirkende waren neben dem gastgebenden Gemischten Chor Oberveischede die Musikgruppe

„Die Waldmeister“, die Männergesangsvereine Drolshagen, Affeln, Helden-Repetal, der Männerchor „Reine Männersache“ und der Gemischte Chor Lüttringhausen.

Alle Mitwirkenden überzeugten einmal mehr mit ihrer ansteckenden Begeisterung am Gesang und zauberten eine zusätzliche Wohlfühlatmosphäre in die Halle.

Mit dem klangvollen „Ode an die Heimat“ und dem bekannten Bläck-Fööss-Song „Veedel“ setzte der MGV Drolshagen das Programm fort, bevor der Gemischte Chor Lüttringhausen die modernen Stücke: „Lord of the Dance“ und „You raise me up“ servierte. „Reine Männersache“ überzeugte mit „In einem kühlen Grund“ und „Jonny Schmöcker“. Mit dem „Seemann“ ging es für den MGV Helden-Repetal nach Vorlage von Hubert von Goisern, „weit, weit weg von Dir“. Schwungvoll präsentierte der MGV Affeln „Kloster Grabow“ und „Sturmbeschwörung“.

Nach den Vorträgen und viel Beifall für die Chöre beendete die spielfreudige Bläsergruppe „Die Waldmeister“ die erste Konzerthälfte. Gut gestärkt mit Getränken, Kaffee und Kuchen, freuten sich die Gäste schon auf den zweiten Teil.

Probe immer mittwochs

■ Der Gemischte Chor in Oberveischede wirbt um **neue Aktive**. Auf der Homepage heißt es unter anderem:

■ Wir **singen mit Freude**, mal fröhliche, mal ernste Lieder. Wir singen bei Jubiläen, Feiern, Messen und Wettbewerben.

■ Wir **üben jeden Mittwoch ab 18.15 Uhr** (außer in den Ferien) und sitzen danach gemütlich beisammen.

■ Wir können nur teilweise **Noten lesen**, sind **keine „studierten Sänger, zwischen 18 und 80 Jahre alt**.

Wendener Jäger rücken Schwarzwild auf den Pelz

Drückejagd in acht Revieren des Hegerings Wenden. Sieben Sauen und zehn Rehe erlegt

Hillmücke. Momentan ist die afrikanische Schweinepest noch nicht in Deutschland, Aber sie werde kommen, ist sich Karl-Josef Fischer, Hegeringsleiter in Wenden und Vorsitzender der Kreisjägerschaft, sicher.

Um der Ausbreitung ein Stück weit vorzubeugen, finden Treib- und Drückjagden statt. Am Samstag wurde in acht Jagdrevieren der Gemeinde Wenden, westlich der A45 und in zwei Revieren in Freudenberg scharf geschossen. Die Ausbeute in den etwa vier Stunden: Sieben Sauen, zehn Rehe, vier Füchse und zwei Hasen.

Bläsercorps verbläst Strecke

Vor dem Gasthof Valpertz in Hillmücke wurde die Strecke vom Bläsercorps des Hegerings Wenden verblä-



Nach getaner Arbeit verbläst das Bläsercorps des Hegerings Wenden die Strecke, so der Fachjargon der Waidmänner. FOTO: NICOLE VOSS

sen. Karl-Josef Fischer bedankte sich bei den Teilnehmern, den Treibern und den Hundeführern, die mit etwa 80 Hunden dabei waren.

Fischer hob hervor, dass sich die

Tiere bei den widrigen Wetterbedingungen mit Dauerregen und teilweise stürmischen Böen gut versteckten und nur schwer zu erlegen seien. Auf Nachfrage, wie die bisherige Bilanz

im Kreis aussehe, sagte Fischer: „Wir haben im Jagdjahr 2016/17 etwa 1700 Wildschweine im Kreis Olpe erlegt. 2017/2018 wurde der Rekord von 2500 Tieren erreicht. Die Zahl der erlegten Tiere liegt deutlich über ihrem Zuwachs. Wir haben damit unser Ziel, die Zahl der Wildschweine zu reduzieren.“

Schweine werden untersucht

Die Jäger haben somit das aus ihrer Sicht das Mögliche getan, dem Einzug der gefährlichen afrikanischen Schweinepest entgegen zu wirken. Fischer: „Wir Jäger sind präventiv unterwegs, verhindern können wir die Schweinepest nicht.“

Die erlegten Tiere würden auf Trichinin und stichprobenartig auf andere Krankheiten untersucht. nivo

Wilma Ohly im Vorstand bestätigt

Bundestagung der Senioren-Union

Olpe. Aus ganz Deutschland waren die nahezu 300 Delegierten zu ihrer Bundestagung in die Martin-Luther-Stadt Magdeburg gekommen. **Wilma Ohly.** FOTO: H. KRANZ

Alle zwei Jahre wird der Bundesvorstand neu gewählt. Bei der Wahl der neunzehn Beisitzer erreichte Wilma Ohly aus Olpe den dritten Platz mit 86,6 % der Stimmen. Für die aktive Mitarbeit der Älteren dankte sie, besonders auch der heimischen Senioren-Union und deren Delegierten Marianne Schulte aus Neuenkleusheim und Klaus Böckeler aus Attendorf. Das gute Wahlergebnis ist eine Bestätigung ihres Engagements, aber auch eine Motivation, die Stimme der Seniorinnen und Senioren mit ihren Forderungen an Politik und Gesellschaft deutlich zu artikulieren.

Geborgenheit in der Heimat

Wilma Ohly stellte heraus, dass die Senioren-Vereinigung im Kreis Olpe mit ihren zahlreichen Veranstaltungen an den Bedürfnissen der Älteren ausgerichtet ist. Das Miteinander ist Lebensqualität und vermittelt Interesse an der Politik. Dazu schafft es Geborgenheit in der Heimat. Dazu gehört auch, dass häusliche Pflege bei Krankheit und Alter unbedingt verstärkt werden muss.

Als Bundesvorsitzender der Senioren-Union der CDU Deutschlands wurde Prof. Dr. Otto Wulff erneut mit einem herausragenden Ergebnis in seinem Amt für die nächsten zwei Jahre bestätigt.

Einheit Europas als Ziel

Inhaltliche Schwerpunkte der Delegiertenversammlung waren die Bewerbungen der drei Kandidaten für die Nachfolge von Frau Merkel als Parteivorsitzende der CDU. Darüber hinaus die politische und wirtschaftliche Situation Europas. Einhellige Meinung war, dass nur durch politische und wirtschaftliche Stabilität gemeinsam mit Frankreich die Einheit Europas und der Friede gesichert werden können. Wir alle seien aufgefordert, bei den Europawahlen im kommenden Jahr unsere Stimme dafür abzugeben.

Südring-Ausbau: Anlieger müssen Beiträge zahlen

Wenden/Hünsborn. Der Südring in Hünsborn wird im kommenden Jahr ausgebaut. Das beschloss der Wendener Bauausschuss in der Vorwoche. Es geht um die Teilstücke zwischen „Im Buchwald“0 und Westfälische Straße, zwischen Kinderspielplatz und Haus Südring 51 sowie zwischen Südring 51 und dem Fußweg.

Die Maßnahmen lösen unterschiedliche Beitragspflicht aus: Nur das Straßenstück zwischen Kinderspielplatz und Haus Südring 51 ist bereits in den 60er Jahren als Erschließungsmaßnahme (Bau-Getzbuch) abgerechnet worden, so dass dort jetzt Straßenbeiträge nach KAG fällig werden (Anlieger zahlen 50 bis 60 Prozent der Kosten).

Die übrigen Maßnahmen werden als erstmalige Erstellung berechnet nach Baugesetzbuch: Die Anlieger zahlen 85 Prozent der Kosten. js